

oekostrom GmbH, Laxenburger Straße 2, 1100 Wien

**E-Control
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien**

21. Februar 2019

Stellungnahme zu Ihren Plänen für eine Gaskennzeichnungs-VO,

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, noch einmal für die Einladung zur Teilnahme am Branchentermin zum Thema Gaskennzeichnung am 12.12.2018. Danke auch, dass Sie uns die Möglichkeit geben jene Punkte darzustellen, die aus unserer Sicht für eine transparente und aussagekräftige Gaskennzeichnung im Rahmen einer Gaskennzeichnungsverordnung berücksichtigt werden sollten.

Gerne möchten wir hiermit unser Feedback einbringen. Dies betrifft im Wesentlichen die folgenden beiden Punkte:

- (1) Im aktuellen Entwurf zur Gaskennzeichnungsverordnung wird in § 3 Abs. 2 die Ausweisung der Herkunft des Gases in Form eines Diagramms auf freiwilliger Basis geregelt. Aus unserer Sicht wäre es sinnvoll, dieses Thema in der Gaskennzeichnungsverordnung gleich zu regeln, wie in der aktuellen Stromkennzeichnungsverordnung, in der eine Ausweisung der Herkunft des Stromes in Form eines leicht verständlichen und nicht irreführenden Diagramms verpflichtend zu erfolgen hat. Das würde Verbrauchern eine aus dem Strom bereits bekannte Darstellungsform garantieren und damit wäre ein einheitliches Erscheinungsbild der Kennzeichnungen der beiden Energieformen Strom und Gas gewährleistet.
- (2) Im aktuellen Entwurf zur Gaskennzeichnungsverordnung wird in § 4 Abs. 2 geregelt, dass, wenn für einen Anteil oder die Gesamtheit des Versorgermixes kein Nachweis erbracht werden kann, dieser Anteil bzw. der gesamte Versorgermix als Erdgas zu behandeln ist. Hier könnte die Transparenz für den Endkunden in einem erheblichen Ausmaß gesteigert werden, wenn jene Anteile von Gasmengen, für die keine Nachweise der Herkunft erbracht werden können, als „Erdgas unbekannter Herkunft“ auszuweisen sind. Damit können Verbraucher eine bewusste Entscheidung zugunsten eines Bezuges des Gases von Lieferanten treffen, die eine durchgehende Lieferkette von der Quelle zum Verbraucher darstellen können.

oekostrom AG

Wir hoffen, dass Sie sich unseren Punkten anschließen können und stehen Ihnen für einen weiteren Diskussions- und Entwicklungsprozess für die Gaskennzeichnungsverordnung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

René Huber und Fritz Diesenreiter
Geschäftsführer der oekostrom GmbH